



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 7/2023

Bayreuth, Juli 2023

Inhaltsübersicht

Impulse

„Keep on rolling“ – Inklusionssport an der Albert-Schweitzer-Mittelschule Bayreuth (ASS)

Stellenausschreibungen	3
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen.....	4
Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Regierung von Oberfranken im Sachgebiet 40.2	7
Ausschreibung einer Funktionsstelle für das Amt des Fachlehrers/der Fachlehrerin (m/w/d) als Systembetreuer/Systembetreuerin im - SG 41.....	8
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor an der Markgrafenschule Bayreuth Staatliches Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache – Zweitausschreibung	9
Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim	12
Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der ALP Dillingen	13
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern	18
Nichtamtlicher Teil	19
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin / Sonderschulkonrektor am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Naila.....	19
Aktuelles	23
Schülerinnen und Schüler erhalten Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement.....	23
Don Bosco-Schule Stappenbach mit dem Staatspreis für Theaterarbeit an bayerischen Schulen ausgezeichnet	26

Hinweise	29
"Digitale Drehtür" - Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen	29
Impulse	31
„Keep on rolling“ – Inklusionssport an der Albert-Schweitzer-Mittel- schule Bayreuth (ASS).....	31
Sonstiges	37
Internetplattform der Regierung von Oberfranken	37
Regionale Lehrerfortbildung	37
Wettbewerbe.....	37
Suchverzeichnis 2023	38

Stellenausschreibungen

- Die in Texten des Oberfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen (z. B. Bewerberin/Bewerber) schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

- **Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d):**

Bitte verzichten Sie bei Ihren Bewerbungsunterlagen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern sowie Prospekthüllen.

Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

- **Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen**

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Oberfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter

<https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/hilfe/datenschutz/index.html>

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

SchA	Schulart	Schule	Planstelle BesGr.	Schüler	Anforderungsprofil*/ Bemerkungen
FO	GS	Martin-Grundschule Forchheim	KR/KRin A 13 + AZ1	266	Anforderungsprofil 1/ Flexible Grundschule, Gebundene Ganztagsschule, Offene Ganztagsschule
FO	MS	Ritter-von-Traitteur- Mittelschule Forchheim	KR/KRin A 13 + AZ1	313	Anforderungsprofil 2/ Offene Ganztagsschule, M-Zug

* Anforderungsprofil:

Anforderungsprofil 1	Lehramtsbefähigung für Grundschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz
Anforderungsprofil 2	Lehramtsbefähigung für Mittelschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz
Anforderungsprofil 3	Grundschulerfahrung
Anforderungsprofil 4	Mittelschulerfahrung
Anforderungsprofil 5	keine Einschränkungen

Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber:

1. **Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.**
2. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
3. Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

5. Die Ausschreibungen erfolgen seit 01.01.2011 nach folgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13+AZ1
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ1
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13+AZ1
	1. Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1

Amtszulagen:

AZ1 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 1 der Bayerischen Besoldungsordnung

AZ2 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 2 der Bayerischen Besoldungsordnung

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

6. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird grundsätzlich erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.
7. Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.
8. Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiterin/Schulleiter an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum, in der Regel drei Jahre, ausübt.
9. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Darüber hinaus sind die vom StMUK verfügbaren Einschränkungen der Antragsteilzeit nach Art. 88 Bayerisches Beamtenengesetz zu beachten.
10. Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

11. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
12. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an der betreffenden Schule tätig sind. Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist. Dazu ist zum Formular "Bewerbung um eine Funktionsstelle" eine entsprechende Erklärung abzugeben; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
13. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
14. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.
15. Im Rahmen einer wiederholten Ausschreibung besteht die Möglichkeit, Ausnahmen von den Vorgaben der Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Bitte fügen Sie Ihrem **Bewerbungsschreiben** folgende Anlagen hinzu:

1. **Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle"**
2. **Kopie der aktuellen Beurteilung**
3. **ggf. [Formblatt "Portfolioübersicht - zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter – Modul A"](#)**

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **18.07.2023**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: **19.07.2023**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: **20.07.2023**

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Regierung von Oberfranken im Sachgebiet 40.2

Ausgeschrieben wird eine Abordnungsstelle für eine Lehrkraft zur Mitarbeit im Sachgebiet 40.2 Grund- und Mittelschulen (Organisation und Personal) an der Regierung von Oberfranken.

Das Tätigkeitsfeld umfasst folgende Aufgabenbereiche:

Mitarbeit bei

- organisatorischen Aufgaben des Sachgebietes
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Beschulung von Kindern mit Migrationshintergrund
- Aufgaben im Rahmen der Bildungsregionen

Voraussetzungen:

Lehrkraft mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ oder A 13

Erwartet werden sicheres Auftreten, Kommunikationsfähigkeit und teamorientiertes Arbeiten.

Die Abordnung in Vollzeit bzw. Teilzeit erfolgt zunächst auf ein Jahr und kann ggf. verlängert werden.

Sollte die Lehrkraft noch nicht im Schulamtsbereich Bayreuth arbeiten, besteht bei Wunsch die Möglichkeit der Versetzung an eine Stammschule im Raum Bayreuth.

Die Bewerbung ist mit folgenden Unterlagen auf dem Dienstweg einzureichen:

- Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf
- Qualifikations- und Tätigkeitsnachweise
- Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

Ansprechpartner bei Fragen: Ltd. RSchD Stephan Doerfler Tel. 0921-604 1380

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen bei dem für die Lehrkraft **18.07.2023** zuständigen Staatlichen Schulamt:
2. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **19.07.2023**

Stefan K u e n, Bereichsleiter

Ausschreibung einer Funktionsstelle für das Amt des Fachlehrers/der Fachlehrerin (m/w/d) als Systembetreuer/Systembetreuerin - SG 41

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist eine Funktionsstelle für einen Fachlehrer/eine Fachlehrerin als Systembetreuer/Systembetreuerin (BesGr. A 12 + AZ) zu besetzen.

Als Bewerber/innen kommen Fachlehrer/innen in Betracht, die folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

- Betreuung von mindestens 60 Computerarbeitsplätzen an der jeweiligen Schule, wobei auch die Rechner in der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne sind,
- Amt des Fachoberlehrers im Beförderungsamt A 11 + AZ
- mindestens fünfjährige Tätigkeit in der Funktion des Systembetreuers,
- mindestens das Prädikat „UB“ in der letzten dienstlichen Beurteilung.
- Mehrjährige Erfahrungen über schulhausinterne und regionale Fortbildungstätigkeit

Der Bewerber/die Bewerberin muss fundierte fachliche Kenntnisse im organisatorischen bzw. koordinierenden sowie pädagogisch und didaktisch-methodischen Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien nachweisen und bereit sein, sich weiterhin über die eigene Schule hinaus im jeweiligen Bezirk zu engagieren.

Die Mindestzahl von Computerarbeitsplätzen muss nachhaltig gesichert sein und ist bei der Bewerbung durch den informationstechnischen Berater digitale Bildung zu prüfen und zu bestätigen.

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip und der fachlichen Eignung, diese ist durch einschlägige Ausbildung, Fortbildungen und Tätigkeit nachzuweisen. Entsprechende Unterlagen sind der Bewerbung beizufügen.

T e r m i n e:

Bewerbungen sind bis zum 21. Juli 2023 in schriftlicher Form an den Bereich 4 zu senden.

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

**Ausschreibung einer Funktionsstelle als
Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor
an der Markgrafenschule Bayreuth
Staatliches Förderzentrum
Förderschwerpunkt Sprache – Zweitausschreibung**

Schulträger	Bezirk Oberfranken
Bezeichnung der Schule	Markgrafenschule Bayreuth Staatliches Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache
Schulgliederung	115 Schüler in 11 Klassen des Förderzentrums OGTS in einer Kurz- und einer Langgruppe 64 Kinder in 7 SVE-Gruppen (5 in BT, 2 Gruppen ausgelagert) Mobiler sonderpädagogischer Dienst (MSD) Mobile sonderpädagogische Hilfe (MSH)
Planstelle / Bes.Gr.	Sonderschulkonrektor/in A 15

Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik Förderschwerpunkte: Sprache
Geeignet für Schwerbehinderte	Ja

Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrerberuf und der Bereitschaft sich auf neue Aufgaben einzulassen sind folgende Qualifikationen erwünscht:

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie

- über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in den zentralen profilbildenden Handlungsfeldern moderner Sonderpädagogik verfügen und mehrjährige Führungserfahrung in verschiedenen Aufgabenbereichen nachweisen können
- profunde Kenntnisse im Bereich der Schulverwaltung und der Schulorganisation erworben haben
- fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben
- Bereitschaft zur Schul- und Personalentwicklung, Organisationsfähigkeit und Teamfähigkeit mitbringen.

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichem Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen. Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des "Oberfränkischen Schulanzeigers" die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

Im Rahmen der Qualifikation von Führungskräften an der Schule (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Bewerberinnen und Bewerber um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen, werden in die Auswahlentscheidung nicht einbezogen, wenn ein Verbleib an der bisherigen Schule im dienstlichen Interesse liegt oder andere dienstliche Gründe einer Versetzung entgegenstehen. Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Versetzungsbewerbern als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung von Oberfranken über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter könne ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier (bzw. drei Wochenstunden bei Rückgabe des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs (bzw. fünf) Wochenstunden (KMS vom 10.05.2004 Nr. IV.6-P 7020-4.33 636).

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit einer Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetz Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Schwägerte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen: „Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit als stellv. Schulleiter/ als stellv. Schulleiterin an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Termine:

Die Funktionsstelle ist zum **1. September 2023** neu zu besetzen.

Vorlage der aussagekräftigen Bewerbung bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 41) bis zum **21.07.2023**

Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim

Mit sofortiger Wirkung ist am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim die Stelle

eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin als Systembetreuer (EDV) in der Besoldungsgruppe A 15

zu besetzen.

Das Staatliche Berufliche Schulzentrum Forchheim gliedert sich in die Staatliche Berufsschule, die Berufsfachschulen für Kinderpflege und Ernährung und Versorgung sowie die Staatliche Fachoberschule mit den Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Verwaltung sowie Technik.

Von dem Bewerber/der Bewerberin werden sehr gute Kenntnisse im gesamten EDV-Bereich erwartet.

Der Systembetreuer bzw. die Systembetreuerin ist hauptverantwortlich für alle EDV-Angelegenheiten im Hause, insbesondere für die Netzwerke, die Computerräume und die Computerarbeitsplätze des Beruflichen Schulzentrums. Er bzw. sie ist zuständig für Lizenzangelegenheiten, die Weiterentwicklung der Ausstattung sowie die Organisation der externen Unterstützung und arbeitet eng mit den beauftragten einschlägigen IT-Firmen und den Beauftragten des Sachaufwandsträgers zusammen.

Der Bewerber/die Bewerberin koordiniert die Planung, Durchführung und Budgetierung im EDV-Bereich in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem

Finanzmanagement des Sachaufwandsträgers. Er/sie organisiert oder leitet hausinterne Fortbildungen, leitet das Team der Systembetreuer der einzelnen Abteilungen, betreut die digitalen Schwarzen Bretter und regelt die Administration der Computerräume und des berufsschuleigenen Callcenters. Die Aufgabe umfasst auch die Administration des gesamten E-Mail-Verkehrs, das Management des digitalen Ablagesystems der Schule, die Verwaltung der Datenbanken und die Organisation der Datensicherung.

Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin ist verantwortlich für die Verwaltung und den nachhaltigen Einsatz der gesamten am Beruflichen Schulzentrum vorhandenen digitalen Ausstattung (inkl. Leihgerätemanagement).

Die Bewerber/ die Bewerberinnen müssen über die Lehrbefähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen mit entsprechender Qualifikation verfügen. Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Die Regierung von Oberfranken fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Bewerber und Bewerberinnen mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Es wird gebeten, die Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf und Kopie der letzten dienstlichen Beurteilung) bis zum **17.07.2023** über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken, Herrn Ltd. Regierungsschuldirektor Gerhard Topinka, Sachgebiet 42.2 zu richten.

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der ALP Dillingen

Zum 1. September 2023 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen die Stelle der Abteilungsleitung von

Abt. 3: Führung/Schul- und Personalentwicklung

neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 16, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) in den Besoldungsgruppen A 14 + AZ, A 15, A 15 + AZ, A 16 und Lehrkräfte

(m/w/d), die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen gem. Art. 7 BayLBG mit mehrjähriger, nicht länger als zwei Jahre zurückliegender Personalführungserfahrung an einer Schule.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „BG“ oder besser. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Zusammenarbeit
 - o Führungsverhalten
 - o Entscheidungsvermögen
 - o Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft
 - o Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung.
- Nachweisbare Kenntnisse im Bereich „Digital Leadership“, z.B. durch die konkrete Umsetzung im Kontext der Schule und/oder durch den Besuch von einschlägigen Fortbildungen
- Nachweisbares theoretisches Fachwissen in den Bereichen Schulmanagement und/oder Schulentwicklung und/oder Leadership bzw. Personalführung
- Nachgewiesene Erfahrungen im Bereich der Schulentwicklung
- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung, sowie Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung sowie in aktuellen Entwicklungen der Führungstheorie und zur kontinuierlichen konzeptionellen Umsetzung der sich für die Fortbildung von Lehrkräften und Führungskräften ergebenden Schlussfolgerungen

- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Die Funktion einer Abteilungsleiterin bzw. eines Abteilungsleiters an der Akademie Dillingen umfasst im Wesentlichen grundsätzlich folgende Aufgaben:

- Vorgesetzter aller Akademiereferentinnen und -referenten der Abteilung
- Mitglied in der Leitungsrunde der Akademie
- Mitwirkung bei der dienstlichen Beurteilung
- Führung von Dienstbesprechungen und Mitarbeitergesprächen
- Koordination des Lehrgangs- und Leistungsangebots der Abteilung inklusive E-Learning-Angebote (in Zusammenarbeit mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum)
- Qualitätssicherung und Evaluation des Lehrgangsangebots der Abteilung einschließlich der Kontrolle der Lehrgangsberichte
- Zusammenarbeit mit dem StMUK und dem ISB
- Kontaktpflege mit externen Partnern und Universitäten in abteilungsspezifischen Angelegenheiten
- Berücksichtigung der KMK-Bildungsstandards im Bereich Lehrerfortbildung im jeweiligen Zuständigkeitsbereich
- Inhaltliche Verantwortung der Homepage im eigenen Zuständigkeitsbereich
- Koordination von EU-Bildungsprogrammen im eigenen Zuständigkeitsbereich und ggf. Abstimmung mit den anderen Abteilungsleitungen

Mit der Leitung von Abteilung 3 sind derzeit zudem folgende Aufgaben verbunden:

- Verantwortung für die Halbjahresprogramme (Personalführung)
- Ansprechpartner Schulentwicklung

Mit der Leitung der Abteilung 3 ist die Leitung der Organisationseinheit 3.1 (Personalführung und -entwicklung) und damit anteilig auch die Tätigkeit als Akademiereferentin bzw. -referent mit folgendem Profil verbunden:

3.1: Personalführung und -entwicklung (alle Schularten)

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung v.a. in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Entwicklung von neuen Fortbildungsformaten und -themen für die Abteilung

- Identifikation und Vorqualifikation: Nachwuchsführungskräfte, Funktionsinhaber mit erster Führungserfahrung (Modul A)
- Berufliche Weiterentwicklung: Fortbildung erfahrener Schulleiterinnen und Schulleiter und der Schulaufsicht (Modul C)
- Koordination der Lehrgangsformate „Schulleitung als Herausforderung – Orientierungskurs mit Assessmentaufgaben“ sowie „Schule verantwortlich mitgestalten“ (Phase I/Modul A – in Kooperation mit der RLFB)
- Konzeption und Durchführung von Schulleiterkongressen bzw. Schulleitertagen sowie Schulaufsichtssymposien für Führungskräfte aller Schularten, auch in Zusammenarbeit mit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Zu den weiteren Aufgaben der zukünftigen Akademiereferentin bzw. des zukünftigen Akademiereferenten gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum und der Stabsstelle *Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional* der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, der Qualitäts-agentur am Landesamt für Schule, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Nach Absprache kann im Rahmen einer Dienstvereinbarung zur flexiblen Wohnraum- und Telearbeit die Arbeitsleistung in einem bestimmten Umfang im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise/Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche

Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBl. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBl. 2021 Nr. 272)).

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche status-rechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/68/1 bis **spätestens 10.07.2023** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**

(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Abteilung IV, Referat IV.9**

(km.a4r9@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber (m/w/d) wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.gindl@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Regenfuß (Tel.: 089/2186-1895) gerne zur Verfügung.

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymb1/>

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin / Sonderschulkonrektor am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Naila

Schulträger	Diakoniewerk Martinsberg e.V. im Diakonischen Werk der Evang.-luth. Kirche in Bayern und Sachsen Neulandstr. 10a 95119 Naila
Bezeichnung der Schule	Schule am Martinsberg - Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) für die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und Verhalten
Schulgliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Schulvorbereitende Einrichtung, 1 Gruppe • 3 Klassen Grundschulstufe (2 L + 1 esE) • 7 Klassen der Mittelschulstufe (4 L + 3 esE) • 3 Diagnose- und Förderklassen • Stütz- und Förderklasse 7-9 • MarKo-Modell 1-6 • Mobile sonderpädagogische Hilfen und Dienste • Offene Ganztagschule, OGTS, 3 Gruppen • Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) • Berufseinstiegsbegleitung • Insgesamt 163 Schüler in 14 Klassen und 1 SVE
Planstelle / Bes.Gr.	Sonderschulkonrektor (m/w/d) A 14 +AZ
Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik Fachrichtung Lernen, Sprache, emotionale-soziale Entwicklung
Geeignet für Schwerbehinderte	Ja

Das Diakoniewerk Martinsberg ist Träger zahlreicher Hilfeeinrichtungen, unter anderem des Kinder- und Jugenddorfes Martinsberg und des „Sternstundenhauses der kleinen Spatzen“. Wir suchen zum **01.08.2023** für die Schule am Martinsberg eine Sonderschulkonrektorin / einen Sonderschulkonrektor.

In unserem Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum haben wir ein breites Aufgabenspektrum. Neben Klassen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und Lernen, sonderpädagogischen Diagnose- und Förderklassen sowie sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklassen bieten wir in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe desselben Trägers derzeit eine Stütz- und

Förderklasse für die Jahrgänge 7 bis 9 und Förderung durch das Martinsberger Kooperations-Modell für die Jahrgänge 1 bis 6 an. Eine Schulvorbereitende Einrichtung und eine Offene Ganztagschule mit 3 Gruppen gehören ebenfalls zu unserem Angebotsspektrum. Außerdem bieten wir mobile sonderpädagogische Hilfen und Dienste, Jugendsozialarbeit und Berufseinstiegsbegleitung an.

Wir suchen eine/n belastungsfähige/n Sonderpädagogin/ Sonderpädagogen mit abgeschlossener Sonderschullehrerausbildung, die/der in der Lage ist, in Zusammenarbeit mit dem Rektor Aufgaben zu lösen und kooperativ mit einem sehr engagierten Kollegium zusammenzuwirken. Eine besondere Herausforderung ist die bevorstehende Generalsanierung des Gebäude-Komplexes der Schule in Zusammenarbeit mit Träger und Architekten.

Wir erwarten eine positive Einstellung zu den Herausforderungen des Lehrerberufs verbunden mit den zusätzlichen Aufgaben und Verpflichtungen eines stellvertretenden Schulleiters, vor allem:

- Bereitschaft und Fähigkeit zu innovativem Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung
- Erfahrungen im Bereich der Digitalisierung und dem zielgerichteten Einsatz entsprechender Fördermittel
- persönliche Kompetenz u.a. in den Bereichen Personalführung, Beratung, Kommunikation, Teamarbeit, Problemlösung und Kooperation
- Einsatzbereitschaft und Kreativität in der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben
- umfassende Erfahrung in allen relevanten sonderpädagogischen Arbeitsfeldern
- fundierte Kenntnisse im Bereich der Schulverwaltung, Schulorganisation, ASV und EDV
- Bereitschaft zur engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Schulträger und seiner Gesamtjugendeinrichtung, weiteren Trägern der Jugendhilfe sowie mit schulischen und außerschulischen Institutionen des schulischen Netzwerks und der Elternschaft

Eine mehrjährige Unterrichtspraxis wird vorausgesetzt. Vorerfahrungen in schulischen Leitungsaufgaben sind wünschenswert.

Wir bieten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, Handlungs- und Gestaltungsspielraum im Rahmen des Aufgabenbereichs, ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima sowie persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir erwarten, dass die/der Bewerber/Bewerberin ihre/seine Tätigkeit in einer christlich geprägten Grundhaltung ausübt und damit den Leitlinien der Diakonie Martinsberg entspricht.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33, Abs.2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr.IV.5-5P 7010.1-4.23 489.

Termine:

Die Funktionsstelle ist **zum 01. September 2023** neu zu besetzen.

Bewerbungen sind bis **spätestens 21.Juli.2023** unmittelbar an den Schulträger zu richten

und als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Bereich 4 (Bereichsleitung) zu senden.

Schulträger:

Ansprechpartner: Herr Gerhard Selbmann, geschäftsführender Vorstand des Diakoniewerkes Martinsberg e.V., Neulandstr. 10a, 95119 Naila (Tel. 09282 932950)

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen und des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und freiwerdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren einbezogen, denen in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine Verwendungseignung entsprechend der ausgeschriebenen Funktionsstelle zuerkannt worden ist.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Bei Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber kann sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um eine Wochenstunde.

Ausgeschriebene Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:

„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Bewerber/Bewerberinnen die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Aktuelles

Schülerinnen und Schüler erhalten Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Aus allen Teilen Bayerns sind sie am 13. Juni 2023 in die Münchner Residenz angereist: Rund 235 Schülerinnen und Schüler aller Schularten und aus allen sieben Regierungsbezirken wurden von Kultusminister Prof. Dr. Michael Piaolo stellvertretend für alle Schülerinnen und Schüler, die im Freistaat ehrenamtlich tätig sind, für ihr herausragendes schulisches Engagement ausgezeichnet. Unter Ihnen auch Abordnungen aus den oberfränkischen Grund- Mittel- und Förderschulen.

In der Kategorie "**Helfende Hände**" wurden folgende Schulen ausgezeichnet:

Kunigundenschule Bamberg mit den Pausenengeln

Fairness, Respekt, Empathie, Verantwortungsbewusstsein – mit all diesen Eigenschaften sind die Pausenengel der Kunigundenschule ausgestattet. In jeder ersten Pause stehen sie den Schülerinnen und Schülern zusätzlich zu den aufsichtführenden Lehrkräften als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kinder aus den dritten und vierten Klassen werden von der Jugendsozialarbeiterin auf ihren Dienst vorbereitet. Inhaltlich beschäftigen sie sich dabei mit dem Beobachten und Analysieren von Pausenhofsituationen. Sie lernen die „Giraffensprache“ als positive, freundliche Kommunikationsform kennen und wenden diese in Rollenspielen an. Die Kinder beschäftigen sich mit Gefühlen und deren Auswirkungen auf den Umgang miteinander sowie auf das Verhalten bei kleineren Auseinandersetzungen und Konflikten.



Abordnung der Kunigundenschule Bamberg

Adalbert-Stifter-Mittelschule Forchheim mit dem Projekt "Lernen durch Engagement"

Seit mehr als 10 Schuljahren finden an der Schule Projekte und Aktionen statt, die unterrichtliche Themen mit gesellschaftlichem Engagement verbinden. Kinder und Jugendliche setzen gemeinnützige Projekte in der Schule, im Stadtteil oder der Gemeinde um und werden aktiv für soziale, ökologische, politische oder kulturelle Themen, die sie bewegen. Sie tun etwas für andere Menschen und für die Gesellschaft und sammeln bei ihrem Engagement demokratische Erfahrungen. Unter anderem bieten Schülerinnen und Schüler, die den Informatikunterricht besuchen, in Kooperation mit dem Bürgerzentrum Forchheim-Nord Computerkurse und Handysprechstunden für ältere Menschen oder Medienneueinsteiger an.



Abordnung der Adalbert-Stifter-Mittelschule Forchheim

Schule am Hofgarten in Coburg

Tim Oelschlegel wurde als 1. Bezirksschülersprecher geehrt. Er vertritt die oberfränkischen Förderschulen bei der Landesschülerkonferenz. Als Schülersprecher der Schule am Hofgarten und als Bezirksschülersprecher setzt er sich sehr aktiv für die Belange seiner Mitschülerinnen und Mitschüler ein. Er unterstützt den Landesschülerrat mit Ideen und Anregungen, engagiert sich im Bezi-Rat der Förderschulen Oberfranken und besucht darüber hinaus Veranstaltungen des Landeselternbeirates zum Thema Ganztagschule. Für Tim Oelschlegel ist es eine wichtige Aufgabe, anderen Mut zu machen, sich ebenfalls in der Schüler-Mitverantwortung zu engagieren. Dafür arbeitet er beispielsweise aktiv an der Erstellung von Infomaterial für die neuen Schülersprecherinnen und Schülersprecher mit.



Tim Oelschlegel zusammen mit Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo

Darüber hinaus gab es eine Auszeichnung in der Kategorie **"Wertebotschafter"** für die Mittelschule Gräfenberg.

Johannes Trummer, Klasse 9bM ist als Wertebotschafter, Streitschlichter und Schulsprecher an der Mittelschule Gräfenberg tätig und erfreut sich großer Wertschätzung für sein Engagement. Er kümmert sich darum, dass alle ein friedliches und respektvolles Miteinander pflegen und unterstützt Schülerinnen und Schüler bei Konflikten.

Wir gratulieren allen geehrten Schülerinnen und Schülern. Unser herzlicher Dank gilt ebenso den Lehrkräften und weiteren Personen, die die Kinder und Jugendlichen bei ihrem Einsatz unterstützen. Freiwilliges Engagement und ehrenamtliche Tätigkeit verdienen höchste Anerkennung und leisten einen wertvollen Beitrag für ein gutes Miteinander in der (Schul-) Gemeinschaft

Don Bosco-Schule Stappenbach mit dem Staatspreis für Theaterarbeit an bayerischen Schulen ausgezeichnet

Am Freitag, 16.06.2023 machte sich kurz nach sieben Uhr eine Gruppe aus 20 Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern des Sonderpädagogischen Förderzentrums mit dem ICE auf den Weg nach München.

In einem Festakt sollte der Don-Bosco-Schule der Staatspreis für Theaterarbeit an bayerischen Schulen von Kultusminister Prof. Dr. Piazzolo verliehen werden. Es wurden vier Gymnasien und zwei Förderschulen geehrt, die Theaterarbeit besonders nachhaltig und mit außergewöhnlichem Erfolg etabliert haben. Sie erhalten jeweils 1.500 Euro. Insgesamt 43 Gymnasien und 14 Förderschulen hatten sich beworben.

„Eure Schulen sind echte Theater-Hochburgen, an denen Theater nicht nur bei großartigen Aufführungen, sondern auch im Kleinen, im Schulalltag gelebt wird. Das Schultheater ist eine wunderbare Plattform, um seiner Kreativität freien Lauf zu lassen und sich auch persönlich weiterzuentwickeln. Zum Theaterspielen gehören Begeisterung, Selbstvertrauen und Teamwork – all das wird Euch auch später im Leben weiterhelfen!“, brachte es Herr Staatsminister Piazzolo auf den Punkt.

Kulturelle Bildung ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Schulprofils der Don Bosco-Schule. Die Theaterarbeit nimmt darin breiten Raum ein. „An der Don Bosco-Schule Stappenbach ist Theater fest implementiert. Seien es große Musicalproduktionen, an denen verschiedene Klassenstufen und Schularten zusammenwirken oder Performances zu wechselnden Anlässen des Schulalltags. Seien es Kulturnachmittage, an denen Theater im AG-Angebot verankert auf dem Stundenplan steht oder fest eingeplante Theaterbesuche, Theater ist immer am Start.“ fasste die Laudatorin Judith Jäger, Theaterpädagogin an der Bayerischen Staatsoper, zusammen.

Neben der hohen Qualität der Theaterproduktionen hebt die Laudatorin das systematische Konzept für die Theaterarbeit am Förderzentrum hervor. Ein Konzept, bei dem großer Wert darauf gelegt werde, dass die Schülerinnen und Schüler bei performativen Bewegungsformen Ausdrucksmöglichkeiten finden. Prinzipien, wie "Bewegung kommt vor Sprache" oder "Reduktion von Bühnenbild, Requisiten und Kostümen auf das Nötigste" sind als Leitlinien für einen interaktiven und partizipativ ausgerichteten Unterricht in diesem Konzept ebenso verankert, wie die Tatsache, dass an der Don-Bosco-Schule das szenische Lernen im Unterricht vieler Fächer konsequent umgesetzt werde. Die Schülerinnen und Schüler erleben so immer wieder, dass sie selbstbewusst und auf hohem Niveau dem Vergleich mit anderen standhalten.

Zur Preisverleihung kam die gesamte Gruppe aus Stappenbach auf die Bühne des Saales-X im Gasteig. Eva Kaiser, Leiterin der Theater-AG, nahm die Urkunde stellvertretend für die Schule von Kultusminister Piazzolo entgegen.



Die Schülerinnen und Schüler der Theater-AG bei der Überreichung der Urkunde durch Herrn Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo (links im Bild) an die Leiterin Frau Eva Kaiser (2. v. l.). rechts im Bild Herr Roland Börschel (Sonderschulrektor) und Frau Sonja König (Sonderschulkonrektorin, 2. v. r.), Roman Nowak (Leiter der Theater-Musik-AG, 3. v. r.) und Herr Schreiner (Technik, 5. v. r.)



Die verschiedenen Performances der einzelnen Schulen, sorgten dafür, dass die Veranstaltung nicht zu einem trockenen Festakt wurde. Beeindruckende Ausschnitte aus den aktuellen Arbeiten wurden gezeigt. "RESTE", das Stück, aus dem die Theater-AG der Don Bosco-Schule eine Sequenz zeigte, setzt sich im Rahmen des Jahresthemas der Schule „Mehr Werte – mehr Wege – eine Welt“ mit dem Thema Müll auseinander. In blauem Licht, das an eine Unterwasserlandschaft denken lässt, bewegen sich die Darsteller zu sphärischen Klängen mit einem Fischernetz, stellen so die Vermüllung der Meere dar.

Ein zwangloser Empfang im Gasteig rundete die Veranstaltung ab.

SG41/KU

Bildnachweis: Tobias Hase/StMUK

Hinweise

"Digitale Drehtür"

Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen

Die "Digitale Drehtür" ist ein länderübergreifendes, unterrichtsergänzendes digitales Bildungsangebot der Vernetzungsstelle Begabungsförderung Bremen (VBB, Landesinstitut für Schule Abt.1 – Schulentwicklung / Begabungsförderung), das seit 2020 im Zuge der LemaS-Initiative ("Leistung macht Schule") entwickelt wird.

Homepage: <https://digitale-drehtuer.de>

Das Projekt "Digitale Drehtür" hat zum Ziel, dass Schülerinnen und Schülern der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I aller Schularten mit besonderen Begabungen eine zusätzliche Möglichkeit geboten wird, online selbst gesteuert Potenziale und Begabungen zu entdecken und zu entfalten.

Besonders begabte Schülerinnen und Schülern wird mit der "Digitalen Drehtür" deutschlandweit ermöglicht, während oder nach der Unterrichtszeit an digitalen Lernangeboten auf dem Digitale Drehtür-Campus der Projektgruppe teilzunehmen. Die Angebote decken eine breite Palette an Themen ab (MINT und BNE, Politik und Gesellschaft, Sprachen, Kultur und Geschichte, Kreatives, Persönlichkeitsentwicklung & Orientierung). Ziel ist es, komplexes Lernen, Entdeckerlust und hohe Leistung zu fördern, indem Kinder ihren Lernprozess selbst in die Hand nehmen, für das Ergebnis Verantwortung übernehmen und mit Freude an selbstgewählten Themen arbeiten.

Die "Digitale Drehtür" ist angelehnt an das anerkannte analoge Modell der „Drehtür“ aus der Begabungs- und Begabtenförderung, bei dem Schülerinnen und Schüler den regulären Unterricht für eine begrenzte Zeit verlassen, um an Projekten zu arbeiten oder am Unterricht anderer Lerngruppen teilzunehmen. Sie erhalten auf diesem Wege die Möglichkeit, geleitet von ihren individuellen Interessen und auf der Basis des zunehmend selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernens, individuelle Begabungen zu entdecken und bestmöglich zu entwickeln.

Die „Digitale Drehtür“ versteht sich als Instrument der modernen, evidenzbasierten Schulentwicklung und folgt dem Gedanken, dass alle Schülerinnen und Schüler Neigungen und Interessen haben, die sie systematisch selbst gesteuert weiterentwickeln sollen, um ihr Potenzial bestmöglich zu entfalten. Damit leistet die „Digitale Drehtür“ einen wichtigen Beitrag zur barrierefreien, zukunftsfähigen, chancengerechten Bildung und Persönlichkeitsentfaltung.

Interesse?

Die Kosten für die "Digitale Drehtür" werden in Oberfranken von der Oberfrankenstiftung übernommen. Zusätzliche Kosten entstehen nicht. Das Projekt ist zunächst auf das kommende Schuljahr 2023/24 ausgelegt. Interessierte Schulen

bekunden ihren Teilnahmewunsch per E-Mail an Herrn Alexander Wunsch (Sachgebiet 40.1 – Regierung von Oberfranken – Bereich Schulen) :

alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Zum neuen Schuljahr erhalten die Teilnehmerschulen die Zugangsdaten durch die Vernetzungsstelle Begabungsförderung Bremen. Die weitere Organisation innerhalb der Schule regelt die jeweilige Teilnehmerschule selbstständig.

A. Wunsch

SG 40.1 – Reg. v. Ofr.

Impulse

„Keep on rolling“ – Inklusionssport an der Albert-Schweitzer-Mittelschule Bayreuth (ASS)

Bayreuth/ ASS. Schweiß rinnt von der Stirn, die Hosen pappen am Sitzpolster fest und die Hände schmerzen – doch keines der knapp 50 Kinder aus den drei 7. Klassen der ASS beklagt sich. Im Gegenteil: Man sieht nur fröhliche, gut gelaunte und interessierte Kinder, die sich an der Bewegung und am gemeinsamen Sport erfreuen.

„Rollstuhlsport macht Schule“ lautet der Name des neu ins Leben gerufenen Projektes in Zusammenarbeit mit dem Rollstuhlsportverein Bayreuth e. V. (RSV). Als Sebastian Gillsch, ehrenamtlicher Spiel- und Abteilungsleiter Rollstuhlbasketball beim RSV, Anfang März 2023 die Projektidee bewarb, dauerte es keine Woche bis er mit der Schulleitung der ASS an einem Tisch saß, um die ersten Schritte einer nachhaltigen Kooperation zu schmieden. Von Anfang an mit ins Boot geholt werden konnten der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e. V. (BVS), wo Gillsch als Landestrainer Rollstuhlbasketball hauptberuflich arbeitet und der Malteser Hilfsdienst e. V. Bayreuth, wo Konrektor Michael Danner ehrenamtlich als Geschäftsführer tätig ist.

„Die Idee zu dem Schulprojekt lag schon lange in der Schublade, aber durch die Pandemie und den nicht abzuschätzenden zeitlichen Aufwand für unsere Ehrenamtlichen, zögerte der RSV bei der Installation dieses Angebots“, berichtet Gillsch ganz ehrlich. „Dass die Projektidee an der ASS aber so gut angenommen wurde und der Projektstart ohne Probleme durchgeführt werden konnte, liegt einerseits an der sozialen Ader der Schulleitung um Rektor Ulrich Zahn und andererseits daran, dass mit Konrektor Danner eine Person an der ASS arbeitet, der vielen Schülern nicht nur die Erste Hilfe näherbringt, sondern auch seit einem Jahrzehnt als Übungsleiter im RSV tätig ist“, kommt Gillsch ins Schwärmen.

Die Kick-off-Veranstaltung zum Projekt erfolgte zum Schulfest der ASS am 6. Mai, als drei Mitglieder der Zweitliga-Rollstuhlbasketballmannschaft des RSV mit Unterstützung der Malteser einen Alltagsparcours mit Wippe, Hindernissen und einem kleinen Basketballkorb aufstellten. Dabei herrschte reger Verkehr in der Aula und die mitgebrachten Rollstühle waren selten unbesetzt. Während die Schüler/innen mit den Rollstühlen ihre ersten Fahrversuche absolvierten, standen die Sportler/innen für Fragen der interessierten Eltern und Lehrkräfte gerne Rede und Antwort.

Noch vor den Pfingstferien führten wiederum drei Sportler/innen des RSV einen Kennenlerntag mit den drei 7. Klassen durch. In jeweils 90-minütigen Workshops kam es zum gegenseitigen Beschnuppern, zur Vorstellung verschiedener Rollstuhlmodelle und zur Klärung des Begriffes „Inklusion“. Dabei fiel in allen drei Gruppen auf, dass die Schüler/innen sich keine Gedanken über Inklusion machen, sondern es für sie schon zum normalen Leben dazugehört, dass Schüler/innen mit Schulbegleitung am Unterricht teilnehmen oder im Rollstuhl sitzen oder verschiedene körperliche Beeinträchtigungen haben. Im praktischen Teil konnten die Schüler/innen dann bei

einer Schulhausbefahrung mit zwei mitgebrachten Aktivrollstühlen am eigenen Körper feststellen, wo es auch an einer generalsanierten Inklusionsschule noch überall mangelt. Keine selbst öffnenden und zum Teil sehr schweren Türen, Absätze und Schwellen im Eingangsbereich zur Schule und zur Turnhalle oder eine Schotterpiste zur Mensa fielen sofort ins Auge und ließen den ein oder anderen Neuling im Rollstuhl schier verzweifeln. Besonders erstaunt waren die Kinder aber, dass eine Zufahrt über den Haupteingang der ASS für Rollstuhlfahrer, aber auch für Kinderwägen, nicht möglich ist.

Das Ende des Projekts bildete ein zweitägiger Sportprojekttag, bei welchem die Schüler/innen in Kleingruppen zu maximal acht Personen in der Turnhalle unter Anleitung zweier Zweitligaspieler erste sportliche Erfahrungen mit dem Sportrollstuhl knüpfen konnten.

Diese mehrere tausend Euro teuren Sportgeräte wurden eigens vom Kooperationspartner BVS und dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales angeschafft. Neben einfachen Fahrübungen warf man auch die ersten Bälle auf den wie beim „Fußgänger“-Basketball 3,05 Meter hoch hängenden Korb und stellte rasch fest, dass das Werfen wie auch das Dribbeln anfänglich viel schwieriger waren, als im normalen Sportunterricht. Schnell zeigte sich aber, dass die Motivation dem Ball mit dem Rollstuhl hinterherzujagen groß war und auch die anfänglich etwas schüchternen und zurückhaltenden Schüler/innen kannten nach kurzer Zeit kein Halten mehr. „Das macht richtig Spaß, denn wir fangen alle irgendwie bei null an und sind alle gleichstark“, fasste Schüler Maxim das sportliche Geschehen richtig zusammen.

Und tatsächlich gab es während der insgesamt sechs Workshoprunden keinerlei hitzige Wortgefechte, keine Ausgrenzung, keinen höhnischen Beifall über eine verpasste Chance, sondern nur gegenseitige Wertschätzung, Abklatschen und Freude, auch wenn der Gegner einmal einen Korb gemacht hatte. „Ich habe zwar jetzt eine Blase am Finger und das brennt, aber ich würde gerne wieder Rollstuhlsport machen“, resümierte Aline am Ende tapfer.

Für die zukünftige Projektgestaltung plant Gillsch mit der Führung der ASS für das kommende Schuljahr auf jeden Fall eine Wiederholung des bereits durchgeführten Projekts und den weiteren Ausbau des Rollstuhlsportangebots. So schwebt den Verantwortlichen kurzfristig eine wöchentlich stattfindende, zweistündige Arbeitsgemeinschaft Rollstuhlsport im Schuljahr 2023/24 vor. Außerdem möchte man langfristig auch die Räumlichkeiten und die Expertise der ASS dafür nutzen, dass man für andere Schulen Schnupperangebote zum Thema Rollstuhlsport einrichtet und mindestens einmal im Jahr eine Lehrerfortbildung anbietet.

Fazit: Die erste Hürde des Projekts „Rollstuhlsport macht Schule“ ist erfolgreich genommen und ein engagiertes, erfahrenes Team mit viel sportlichem Knowhow und Erfahrung steht in den Startlöchern für weitere Angebote. Der Eindruck der verschiedenen Aktivitäten spiegelt den Verantwortlichen zurück, dass der Sport als Türöffner für die Inklusion einen wesentlichen Beitrag leisten wird.

Weitere Informationen:



Linkes Bild von links: Konrektor und Übungsleiter Michael Danner, Projektleiter Sebastian Gillsch, Nationalspielerin Rollstuhlbasketball Svenja Mayer, Paralympics-Goldmedaillen-gewinnerin im Rollstuhlbasketball Gesche Schünemann



Danke an die am Projekt beteiligten Personen:

- **Sebastian Gillsch**, Spiel- und Abteilungsleiter RSV, Landestrainer Rollstuhlbasketball beim BVS
- **Gesche Schünemann**, dreifache Paralympics-Medaillengewinnerin (einmal Gold, zweimal Silber) und zweifache Europameisterin im Rollstuhlbasketball
- **Svenja Mayer**, aktuelle Rollstuhlbasketball-Nationalspielerin in der deutschen Damen-Nationalmannschaft, Bronzemedallengewinnerin bei Europa- und Weltmeisterschaften
- **Dagmar van Hinte**, holländische Damen-Nationalmannschaft im Rollstuhlbasketball
- **Daniel Haas**, zweifacher Bayernligameister und Bayernpokalsieger im Rollstuhlbasketball
- **Ulrich Zahn**, Rektor ASS
- **Michael Danner**, Konrektor ASS, ehrenamtlicher Geschäftsführer MHD und Übungsleiter C-Behindertensport beim RSV
- **Schüler/innen und Lehrkräfte der 7. Klassen** der ASS

Mit freundlicher Unterstützung von folgenden Firmen, Vereinen und Förderern:

- Rollstuhlsportverein Bayreuth e. V. 1994
- Malteser Hilfsdienst e. V. Bayreuth
- reha team Nordbayern, Bayreuth

- Autohaus Wedlich
- Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e. V.
- Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Sebastian Gillsch

sebastian.gillsch@rbb-bayreuth.de

Michael Danner

michael.danner@ass-bayreuth.de

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Kathrin Sigg
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-41258
kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
<https://gute.schule-oberfranken.de/> .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

<https://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/wettbewerbe.html>

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-41258, E-Mail: kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2023

Neujahrsgrußwort 2023

1/S. 3

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

1/S. 5

2/S. 4

3/S. 4

4/S. 3

5.S. 3

5a/S. 3

6/S. 4

6a/S. 3

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

1/S. 9

2/S. 8

3/S. 7

4/S. 6

Stellenausschreibung: Beratungsrektor / Beratungsrektorin als Systembetreuer (BesGR. A13 + AZ)

1/S. 10

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung I des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Augsburg zum Schuljahr 2023/2024 (A 15)

1/S. 11

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in München zum Schuljahr 2023/2024 (A 15)

1/S. 12

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin/-leiter an der Klinikschule Oberfranken

1/S. 14

Ausschreibung von zwei Abordnungsstellen an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg

1/S. 17

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen

2/S. 9

5a/S. 6

Ausschreibung einer Stelle als "Berater/Beraterin Migration"

2/S. 11

Ausschreibung einer Planstelle (A 13) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth

2/S. 13

Ausschreibung einer Abordnungsstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth

2/S. 14

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt
Beratungsrektorin/Beratungsrektor Schulpsychologie mit koordinierenden Tätigkeiten

3/S. 8

Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt.II, in München, Außenstelle Bad Aibling

3/S. 11

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung V des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth

3/S. 12

Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken	3/S. 14
Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2023/2024	4/S. 7
Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Regierung von Oberfranken im Sachgebiet 41	4/S. 14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor an der Markgrafenschule Bayreuth Staatliches Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache	4/S. 16
Ausschreibung einer Stelle als Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Pädagogik der Verhaltensstörungen"	4/S. 19
Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Regierung von Oberfranken im Sachgebiet 40.2	5/S. 6 6a/S. 6
Ausschreibung einer Funktionsstelle für das Amt des Fachlehrers/der Fachlehrerin (m/w/d) als Systembetreuer/Systembetreuerin	5/S. 8
Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben	5/S. 9
Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz	5/S. 11
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Mittelschulen	5a/S. 8 5a/S. 10
Regierungsbezirksinterne Ausschreibung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2023/2024	5a/S. 13
Ausschreibung der Stelle eines Förderlehrers/einer Förderlehrerin als Koordinator/Koordinatorin fachlicher Aufgaben und als Fachberater/Fachberaterin der Schulaufsicht auf Schulamtschulebene für den Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Forchheim	6/S. 7
Ausschreibung von Stellen für Sozialpädagogische Fachkräfte (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“	6/S. 8
Ausschreibung der Stelle einer Koordinatorin/eines Koordinators für die Berufsvorbereitung und Berufsintegration (m/w/d) bei der Regierung von Oberfranken (Bereich Schulen)	6/S. 12
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen	6/S. 13
Ausschreibung einer Stelle für die Erteilung Islamischen Unterrichts in deutscher Sprache an Grund- und Mittelschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg	6/S. 15
Ausschreibung der stellvertretenden Leitung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth	6a/S. 8
Allgemeine Bekanntmachungen	
Zweite Staatsprüfungen 2023 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	1/S. 20

Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2023 der Fachlehrkräfte nach der ZAPO-F II	1/S. 21
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2023	1/S. 23
Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamtsbezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfrankens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2023/24	1/S. 25
Einstellung von Freien Bewerbern in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2023/24	2/S. 16
Zweite Staatsprüfungen 2024 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	4/S. 21
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2024 der Fachlehrkräfte nach der ZAPO-F II	4/S. 23
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2024	4/S. 24

Nichtamtlicher Teil

Lehrkraft (m/w/d) an der Justizvollzugsanstalt Hof	2/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin an der Mauritiuschule Ahorn Privates Förderzentrum geistige Entwicklung	3/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Schule am Hofgarten in Coburg, Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	3/S. 21
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Naila	3/S. 25
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als erster Stellvertreter / erste Stellvertreterin der Schulleitung an der Werner-Gramp-Schule in Kulmbach	4/S. 26
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/Schulleiterin an der Regens-Wagner-Schule Burgkunstadt	4/S. 29
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Schulleiterstellvertreter/ weitere Schulleiterstellvertreterin an der Heinrich-Schaumberger-Schule	4/S. 33
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin/ Sonder- schulkonrektor an der Petra-Döring-Schule, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Lebenshilfe Kronach e.V.	5/S. 15
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Schulleiterstell- vertreter/Schulleiterstellvertreterin an der Bertold-Scharfenberg-Schule in Bamberg	6/S. 18

Aktuelles

Bundesweiter SCHULEWIRTSCHAFT-Preis 2022 - Region Hochfranken gewinnt dreifach	1/S. 30
Zertifizierungsfeier "Sport-Grundschule"	2/S. 20
Englisch Reading Contest in der Regierung von Oberfranken	5/S. 18
„Soundtrack unseres Lebens“ Neustadter Mittelschule als langjähriger Partner des Musikförderprojektes Klasse-im-Puls geehrt	6/S. 22

Oberfränkischer Lesetag am 24. Mai 2023 in Neudrossenfeld	6/S. 25
Mittelschule Scheßlitz unternimmt Erasmus-Fahrt nach Graz	6/S. 27

Hinweise

SINUS-Regionaltagung 2023	1/S. 31
	3/S. 29
"Alltagskompetenzen-Schule fürs Leben" - Angebote der Landwirtschafts- verwaltung	1/S. 32
Information zur Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamts- bezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfrankens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2023/24	2/S. 21
16. SchulKinoWoche Bayern – Unterricht im Kinosaal	2/S. 21
SINUS-Regionaltagung 2023	2/S. 22
WALLY UND ROB – Was ist eigentlich der tote Winkel?	
Neuer Präventionsfilm des Polizeipräsidiums Oberfranken	2/S. 23
Oberfränkischer Förderlehrertag 2023	3/S. 30
	4/S. 37
Bürgerenergiepreis	3/S. 31
Denkmal aktiv	4/S. 38
Oberfränkischer Lesetag	4/S. 39
Oberfränkischer Förderlehrertag	5/S. 20
Oberfränkisches Schulschachturnier 2022/23	5/S. 21
Start des 17. Fotowettbewerbs „Natur im Fokus“	5/S. 22
Oberfränkischer Lesetag	5/S. 23
„Mathematik zum Anfassen“	6/S. 28

Impulse

Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb als „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet	1/S. 33
Berufsorientierung an der Max-Hundt-Mittelschule Kulmbach – neu überlegt und aufgestellt	3/S. 32
Tägliches Lesetraining mit FILBY - Ein Erfahrungsbericht zur systematischen Leseförderung in der zweiten Klasse-	4/S. 40
Lernen durch Engagement- Computer- und Handykurse der Adalbert-Stifter-Mittelschule Forchheim	5/S. 24
Berufe-Speed-Dating am „Tag des Handwerks“ des Mittelschulverbundes Eggolsheim-Forchheim-Heroldsbach	6/S. 30

Suchverzeichnis 2022	1/S. 39
-----------------------------	---------